

Асоціативно-метафорична частина МПК іхтіофауни містить знаки різних концептуальних сфер, фіксацію яких здійснено на підставі методу метафоричного моделювання, запропонованого основоположниками когнітивної семантики Дж. Лакоффом і М. Джонсоном [2].

Модусний компонент пов'язаний із психічними функціями відчуттів та почуттів формує сенсорний та емоційний типи оціночності [1, с. 246]. Оцінка риб ґрунтується на антиноміях «прекрасний – потворний», «хижак – жертва».

Отже, мотиваційна база може відповідати пропозиції, а також метафоричній моделі асоціативно-термінальній частині МПК, відповідно до якої мотиватори німецької іхтіофауни є знаками інших донорських зон, а також модусного компонента оцінки, пов'язаного з чуттєвою сферою МПК.

### Література:

1. Селіванова О. О. Лінгвістична енциклопедія. Полтава : Дозвілля-К, 2010. 844 с.
2. Lakoff, G. The Contemporary Theory of Metaphor. *Metaphor and Thought* / ed. by Andrew Ortony. [2<sup>nd</sup> ed.]. Cambridge: Cambridge University Press, 1993. P. 202 – 251.

Тараба І. О., к. філол. н., доцент  
Борова Л. О., викладач  
Зелінська Н. М., викладач

Житомирський державний університет імені Івана Франка

### SPIEL IM DIDAKTISCHEN KONTEXT

Das Spiel ist ein Element der Kultur und eine soziale Erscheinung. Es gehört zu den wichtigsten Lernaktivitäten der Kinder. Bei dem Spiel kann das Kind lernen und gemäß seinen Möglichkeiten und Interessen handeln. Das Kind ist immer wieder auf der Suche nach neuen Spielvariationen und Spielgegenständen. Das Spiel ruft bei den Kindern eine hohe Motivation hervor, etwas Neues zu lernen. Die Integration des sozialen Aspektes findet in vielen Spielen statt: Die Zusammenarbeit, verschiedene Konfliktsituationen und das Treffen der Absprachen tragen der Sozialisierung des Kindes bei. Solche Aspekte der Motivation wie Interesse, Bedeutung des Lerngegenstandes, Erfolgchancen und mögliche Selbststeuerung werden durch das Spiel begünstigt und lassen das Kind zum Lernen anregen. Unter dem Spiel ist ein Mittel zu verstehen, das die körperlichen, sozialen, emotionalen und intellektuellen Fähigkeiten des Kindes zur Entwicklung und der Entfaltung bringt. Spielerisch werden Verhältnisse und Beziehungen zwischen anderen Menschen, äusseren Vorgängen und Gegenständen geknüpft, in dem sich die Anlagen des Kindes zu Fähigkeiten verwandeln [1].

Wissenschaftlich gesehen haben die Kinder einen beständigen Wunsch zu lernen, der durch Neugierde und auch motorische Aktivität befestigt wird. Die

Neugierde trägt der Motivation bei und die motorische Aktivität behilft die Anpassung der physikalischen Gegebenheiten der Umwelt. Die motorische Aktivität spielt sowohl fürs geistige als auch fürs soziale Leben eine wichtige Rolle. Unter dem Wahrnehmen ist ein aktiver Prozess zu betrachten, der dem Aneignen der Umwelt und der Auseinandersetzung mit den Gegebenheiten beiträgt. Mit allen seinen Sinnen erlebt das Kind viele Eindrücke von der Umwelt und formiert, rekonstruiert und versteht seine Weltanschauung. Würde, Achtung und Vertrauen stellen ein Fundament für gelingende Beziehungen und einen erfolgreichen Lernens. Falls diese Komponenten fehlen, ist die Integrität des Kindes bedroht und führt zu Flucht, Angriff oder Erstarrung. Ausserdem ist fruchtbares Lernen in einer solchen Verfassung der Überlebenssicherung schlicht nicht mehr möglich. Der Erfolg des Lernprozesses hängt von den Lernbegleitern als von Erwachsenen ab, die stets für die Beziehungsqualität verantwortlich sind. Sie sollen in der Lage sein, innerhalb des Schul- und Familiensystems würdevolle Beziehungen einzugehen und zu gestalten und Konflikte auszutragen. Eine wichtige Methode ist dabei ein respektvoller Dialog mit allen Mitgliedern des Erziehungsprozesses [2].

Für die Entfaltung der menschlichen Potenziale muss man die grundlegenden Lebensbedürfnisse feststellen. Seit der Geburt des Kindes geht es nicht darum, was es braucht, sondern was sie braucht. Die kindlichen Lebensbedürfnisse müssen befriedigt werden, damit Wachstum und Lernprozesse gelingen. Zwei der wichtigsten Lebensbedürfnisse sind Geborgenheit und Zuwendung, die von sozialen und fürsorglichen Kompetenzen einer Kindergärtnerin abhängen. Falls die Zeit fehlt, weil die Kindergärtnerin zu viele Kinder zu betreuen hat, werden Geborgenheit und Zuwendung verletzt. Für einen erfolgreichen Lernprozess sind positive Emotionen notwendig, damit sich in unserem Hirn Vernetzungen bilden können, die ermöglichen, dass das Gespeicherte auch wieder nutzbar abgerufen werden kann. Für Freude und Begeisterung beim Erlernen ist Aktivität der Lernkonsumenten erforderlich [2].

Es geht hier aber um keine grosse Aktivität, um von der Lehrperson aufgetragene Arbeiten zu erledigen, sondern selber aktiv sind, Ideen zu kreieren, eigene Lösungen und Wege zu erarbeiten und selber Zielsetzungen formulieren und diese eigenverantwortlich verfolgen. Mit Eigenverantwortung ist Verantwortung für das »Eigene« gemeint. Jedes Kind braucht Eigenkontrolle und Selbstbestimmung, die sehr wesentlich für die Entwicklung von Lernstrategien und Selbstwertgefühl sind. Dabei lernt es das Meistern der Problemsituationen und bleibt interessiert und aktiv beim Lernprozess. Es ist nicht zu übersehen, dass das Lernen immer auch mit Enttäuschungen und negativen Gefühlen verbunden ist, die das Kind auch bereit ist zu ertragen. Hier handelt es sich nicht um die Erwartung, dass die Erwachsenen dem Kind Enttäuschungen ersparen. Eine solche Erwartung entsteht nur dann, wenn das Kind fremdbestimmt ist. Das Kind braucht Motivation fürs Lernen und Spielen. Falls der Erwachsene das Kind anregt und ermuntert, das Spiel des Kindes mit Interesse begleitet, die Wichtigkeit der kindlichen Aktivität sieht, so erlebt das Kind Freude und Bestätigung. Damit werden Grundlagen für die kognitiv-psychosoziale Kompetenz gelegt [3].

### **Literaturverzeichnis:**

1. Allermann-Ghionda, Cristina. Bildungserfolg, Migration und Zweisprachigkeit. Perspektiven für Erforschung und Entwicklung. Frank und Timme, 2008.
2. Friedrich, Jens. Praxiserprobte Lernzirkel und Gruppenpuzzle: die Themen "Säure", "Katalyse" und "Farbigkeit von Stoffen" einmal anders aufbereitet, Weka Media, 2005.
3. Hermand, Sita. Kooperatives Lernen im Mathematikunterricht der zweiten Klasse - Interaktion und Partizipation am Lösungsprozess im Gruppenpuzzle. Examensarbeit, Grin, Frankfurt am Main, 2009.

**Титаренко О. І., к. педагог. н., доцент  
Черкаський національний університет  
імені Богдана Хмельницького**

### **DER HYBRIDE DEUTSCHUNTERRICHT IN KRIEGSZEITEN**

Die Corona-Pandemie und der Krieg haben das ukrainische Bildungssystem geändert. Die Schließung der Schulen und das Homeschooling zeigte eine dringende Überarbeitung von digitalen Konzepten im ukrainischen Bildungssystem.

Viele SchülerInnen sind mit ihren Familien wegen des Krieges ins Ausland geflüchtet. Einige von ihnen kommen in die Ukraine zurück, die anderen bleiben im Ausland, sie lernen aber online an ukrainischen Schulen. Können die Kinder gleichzeitig im Präsenzunterricht und im Online-Unterricht anwesend sein? Natürlich, ja. Und diese Lernform heißt der hybride Deutschunterricht.

Das hybride Lernen rückt in den Fokus. Ein ganzheitliches Konzept vom Hybridunterricht gibt es noch nicht. Die Idee hinter der hybriden Schule ist die Verknüpfung von Präsenz- und Online-Lernen. Damit soll gleichzeitig eine Verbindung der Schüler in der Klasse und im Homeschooling entstehen [2].

Der Ausdruck hybrides Lernen wird verwendet, um die Verknüpfung von Präsenzunterricht und Online-Lernen zu definieren. Es beschreibt eine Kombination aus virtuellem und nicht-virtuellen Lernsetting und den Lernmethoden. Hybrides Lernen ist auch bekannt unter Blended Learning sowie integriertem Lernen. Der Hybridunterricht kann in der Praxis in verschiedenen Methoden umgesetzt werden. Diese Methoden vom hybriden Lernen sind in der Erwachsenenbildung nicht neu, finden aber eine neue Ausprägung im klassischen Schulunterricht. In der Erwachsenenbildung hat sich das Konzept vor allem im universitären Umfeld bewährt [3].

Praktisch umgesetzt ist an den Hochschulen ein gesamter Kurs entweder im Präsenzunterricht oder lernt online. Im Schulkontext kann diese Idee auch praktisch